

GOTTESDIENSTE INFORMATIONEN

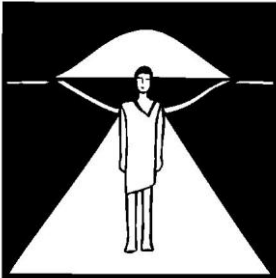
Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101

Tel.: 368 33 35; Fax: DW 222



E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at/Heiligenstadt



Evangelium: Lukas 1, 1-6

„Da erging in der Wüste das Wort an Johannes, den Sohn des Zacharias. Und er zog in die Gegend am Jordan und verkündete dort überall Umkehr und Taufe zur Vergebung der Sünden, so erfüllte sich, was im Buch der Reden des Propheten Jesaja steht: Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg! Ebnet ihm die Straßen!“

So 6.12.09 – 2. ADVENTSONNTAG

8.30 – Für die Pfarrgemeinde; 10.00 – Für + Josef Müller



Pfarrcafé



Nikolofeier

Adventmarkt 9.15 bis 12 Uhr

Mo 7.12.09: 8.15 – In besonderer Meinung;

18.00 – Heilige Messe – Vorabendmesse

Di 8.12.09 – FEST DER UNBEFLECKTEN EMPFÄNGNIS MARIÄ

10.00 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

Wir feiern Kirchweihfest und „75“ von P. Rudolf Hohmann OMI

Die heilige Messe zelebriert Bischofsvikar Prälat Karl Rühringer.

Während der Messe singt die Chorvereinigung Finanz. Anschließend Agape.

Herzliche Einladung!

Adventmarkt 9.15 bis 13 Uhr

Mi 9.12.09: 8.15 – In besonderer Meinung; 18.00 – Für + Vater

Do 10.12.09: 8.15 – Für + Vater; 16.00 – Hohe Warte 8; 18.00 – Hl. Messe

Fr 11.12.09: 8.15 – Hl. Messe; 18.00 – Um Segen f. d. Gemeinschaft in Amerika

Sa 12.12.09: 8.15 – Heilige Messe; *** **17.30 – Rosenkranz** ***

18.00 – Vorabendmesse – Für ++ Eltern und Geschwister

So 13.12.09 – 3. ADVENTSONNTAG

8.30 – Für die Pfarrgemeinde; 10.00 – Für + Fam. Kernbeiß

AUSGELEGT! Lukas 3, 1-6

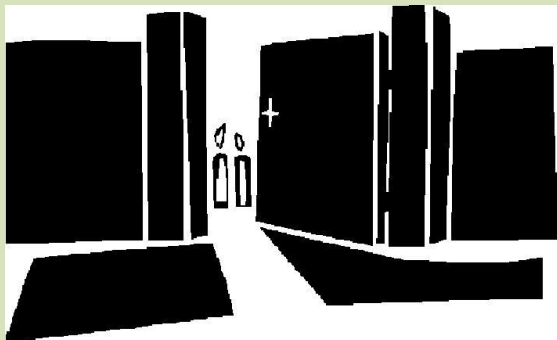
Johannes der Täufer ist für mich – von Jesus abgesehen – die eindrucksvollste Gestalt des Neuen Testaments. In seinem heiligen Ernst, der den eigenen Lebensstil mit einschließt, ist er einer der wenigen wirklichen Propheten der Neuzeit. Er weiß, dass die Zeit Israels als des alleinigen Volkes Gottes erfüllt ist; er weiß, dass etwas völlig Neues kommen wird. Und Johannes erkennt im rechten Augenblick, wie und mit wem die rechte Zeit anbricht. Er ist schon lange bereit, sein Körper auch. Er ist wirklich, im tiefsten Sinne des Wortes, „gespannt“ auf Jesus.

Johannes weiß, dass mit Jesus die Welt und alles Denken in der Welt auf den Kopf gestellt wird. Er kündigt es an: Berge sollen sich senken, Schluchten aufgefüllt werden. Nichts bleibt, wie es ist. Das Krumme wird gerade und alle Menschen werden das Heil sehen. Sagt Johannes. Aber die Menschen werden das Heil nicht sehen, wenn sie wegsehen, nur noch einkaufen, Advent zum Rummelplatz machen. Wir werden das Heil sehen und fühlen, wenn wir es brennend erwarten und unser Leben danach ausrichten.

Advent ist mehr Stille, mehr Erwartung. Advent ist die Sehnsucht, das Leben an Gott anlehnen zu dürfen. Wie Johannes es tut. Mit Gebet und Bescheidenheit bringt er sein Warten zu. Und wird belohnt. Der Heiland kommt zu ihm. Und wird sein Freund.

Michael Becker

Zweiter Advent



Macht offen alle Tore
für das zweite Licht,
dass es den Kreislauf
der Ichsucht
durchbricht.